

**DUMONT**

Reise-Taschenbuch



**franconien**

# Franken

Roland Dusik

## REISETIPPS & NEWS

### **Ansbach**

Einer der markantesten Wehrbauten der Renaissance macht den Ort **Lichtenau** 10 km östlich von Ansbach zu einer bedeutenden Station entlang der Burgenstraße. Wer die Nürnberger Burg kennt, denkt beim Anblick der zwischen 1558 und 1630 errichteten **Festung Lichtenau** wahrscheinlich sofort an die ehemalige Reichsstadt. Besonders die beiden rund ummantelten Türme ähneln dem Nürnberger Sinwellturm sehr. Kein Wunder, verantwortlich zeichnet derselbe Baumeister: Antonio Fazuni. Lichtenau war von 1401 bis 1806 im Besitz der Reichsstadt Nürnberg, die dort ein vorgeschobenes Bollwerk gegen die Markgrafschaft Ansbach errichtete. Heute dient die Festung als Zweigniederlassung des Bayerischen Staatsarchivs.

Lichtenau, 10 km östl., Außenanlagen April–Okt. tgl. 9–17 Uhr

#### *Nostalgischer Charme*

**Bürger-Palais:** 13 Zimmer in einem Bürgerhaus aus dem 18. Jh., jedes individuell möbliert und liebevoll gestaltet. Mit traditioneller Bratwurststube.

Neustadt 48, T 0981 951 31, [www.buerger-palais-ansbach.de](http://www.buerger-palais-ansbach.de), DZ ab 139 €

### **Aschaffenburg**

#### **NEU: Christian Schad Museum**

Das neue Christian Schad Museum in der Pfaffengasse 26 ist im Juni 2022 eröffnet.

[www.museen-aschaffenburg.de/Christian-Schad-Museum](http://www.museen-aschaffenburg.de/Christian-Schad-Museum), Eintritt 5 €

#### *Zeitlos-elegant*

**Novum Hotel Post:** Überall trägt das Vier-Sterne-Hotel die Handschrift einer modernen Architektur: viel Holz, viel Licht, klare Linien. 62 Zimmer, Bistro und Garage.

Goldbacher Str. 19–21, T 06021 33 40, [www.novum-hotels.com/hotel-post-aschaffenburg](http://www.novum-hotels.com/hotel-post-aschaffenburg), DZ ab 138 €

#### *Fränkische Hausmannskost*

**Omas Kochtopf:** Auf der wechselnden Wochenkarte stehen immer wieder Raritäten, z. B. Saure Nierchen mit Semmelknödel.

Löherstr. 27, T 06021 222 42, [www.omaskochtopf.com](http://www.omaskochtopf.com), Mo, Di 17–22, Mi–Sa 11.30–14, 17–22, So, Fei 11.30–14, 17–21 Uhr, Gerichte 8,50–22 €

#### *Programmkino*

**Casino:** Anspruchsvolle Filmkunst jenseits des Mainstreams.

Ohmbachgasse 1, T 06021 451 07 72, [www.casino-aschaffenburg.de](http://www.casino-aschaffenburg.de)

### **Bamberg**

#### *Im Domschatten*

**Barockhotel am Dom:** Zentral, aber dennoch ruhig gelegenes 19-Zimmer-Hotel in einem Bürgerhaus aus dem 18. Jh.

Vorderer Bach 4, T 0951 540 31, [www.barockhotel.de](http://www.barockhotel.de), €€

#### *Panoramablick*

**Michaelsberg:** Mit Blick über Bambergs Dächer genießt man fränkische Brotzeiten und warme Speisen oder hausgemachtes Gebäck.

Michaelsberg 10e, T 0951 574 84, [www.restaurant-michaelsberg.de](http://www.restaurant-michaelsberg.de), Mi-Mo 11–19 Uhr, Gerichte 16,50 €

*Livemusik*

**Live-Club:** Rock, Pop, Blues, Folk, Jazz, Funk & Soul – hier gibt's für jeden etwas, natürlich live!  
Obere Sandstr. 7, T 0951 533 04, [www.live-club.de](http://www.live-club.de)

## **Bayreuth**

*Promi-Treff*

**Hotel Bayerischer Hof:** First-Class-Hotel mit individuell gestalteten Zimmern, Wellnessbereich und Pool im Tiefgeschoss; zur Festspielzeit residieren hier viele VIPs.  
Bahnhofstr. 14, T 0921 786 00, [www.bayerischer-hof.de](http://www.bayerischer-hof.de), DZ ab 146 €

## **Bischofsheim**

*Romantisch-abgeschlossen*

**Gasthof-Jagdschloss Holzberg:** Der 6 km außerhalb von Bischofsheim gelegene Gasthof in historischem Gemäuer bietet gemütliche Zimmer und Ferienwohnungen. Am Frühstücksbuffet gibt es kein portionsverpacktes Einerlei, sondern lokale Delikatessen wie Lammsalami und hausgemachte Marmeladen.

Holzberg 1, T 09772 12 07, [www.holzberghof.de](http://www.holzberghof.de), DZ 50–102 €, FeWo ab 72 €

## **Brombachsee**

Stand-Up-Paddling ist Trend und macht fit. Das Paddeln auf dem kippeligen Board trainiert den ganzen Körper und ist ein echter Kalorienkiller. Bis zu 700 Kalorien pro Stunde verbrennt, wer so richtig durchs Wasser brettert.

## **Zwischen Eichstätt und Greding**

Oberhalb von **Pfünz** sind die wieder aufgebauten Teile des 189 m langen und 145 m breiten **Castra Vetoniana** zu sehen, eines Römerkastells, das um 260 bei einem unerwarteten alemannischen Ansturm zerstört wurde. Es diente zur Überwachung der strategisch wichtigen Altmühlbrücke zwischen Weißenburg und Regensburg.

Auf der **Burg Kipfenberg** bietet der **Infopoint Limes** im **Römer- und Bajuwarenmuseum** neben einer Dauerausstellung vielfältige Informationen zu den römischen Fundstellen der Umgebung.

Castra Vetoniana: jederzeit frei zugänglich; Infopoint und Museum: [www.bajuwaren-kipfenberg.de](http://www.bajuwaren-kipfenberg.de), April, Mai, Sept., Okt. tgl. 10–16, Juni–Aug. tgl. 10–18, Nov.–März Sa, So, Fei 10–16 Uhr, 5 €

## **Coburg**

*Komfort Coburg Style*

**Goldene Traube:** Traditionshotel, das in allen Bereichen – Einrichtung, Restaurant, Wellness – ein Optimum bietet.

Am Victoriabrunnen 2, Coburg, T 09561 87 60, [www.dormero.de/hotel-coburg](http://www.dormero.de/hotel-coburg), DZ ab 132 €

*Traditionsgaststätte*

**Roter Ochse:** Im ältesten Wirtshaus der Stadt geht es deftig-fränkisch zu. Klassiker ist die »Fuhre Mist« (gebratene Blut- und Leberwurst mit Bratkartoffeln und Sauerkraut), dazu frisch

gezapftes Seßlacher Hausbrauer Bier; Gästezimmer (DZ ab 85 €).

Maximiliansplatz 95, T 09569 12 20, [www.roter-ochse-sesslach.de](http://www.roter-ochse-sesslach.de), Di, Mi, Fr, Sa, So 11–14.30, 16.30–24 Uhr, Gerichte 8,50–19,50 €

### *Vielfalt*

**Landestheater Coburg:** Opern, Operetten, Musicals, Ballett und klassisches Schauspiel. Besucher sind vom prächtigen Ambiente des ehemaligen Herzoglichen Hoftheaters begeistert. Schlossplatz 6, T 09561 89 89 89, [www.landestheater-coburg.de](http://www.landestheater-coburg.de).

## **Ellingen**

In dem kleinen, um 120 n. Chr. erbauten **Römerkastell Sablonetum** waren keine normalen Truppen stationiert, sondern 250 Gardesoldaten (*pedites singulares*) des Statthalters der Provinz Raetien. Zu sehen sind freigelegte Grundmauern sowie ein originalgetreu rekonstruierter Wachturm und Teile der Wehrmauer mit Erdrampe.

1 km östl. von Ellingen, frei zugänglich

## **Erlangen**

*Mit begrüntem Innenhof*

**Hotelchen:** Das zentrale, stilvolle Kleinhotel bietet 12 individuelle, ruhige Zimmer. Theaterstr. 10, T 09131 808 60, [www.hotelchen-am-theater.de](http://www.hotelchen-am-theater.de), €€

*Drinnen & draußen*

**Café Mengin:** Auf der Straßenterrasse genießt man Torten und Kuchen, abends speist man in der stimmungsvollen Gaststube fränkisch.

Schlossplatz 5, T 09131 219 69, [www.megin.de](http://www.megin.de), €–€€

## **Fürth**

*Ludwig Erhards Schatzkammer*

**Ludwig Erhard Zentrum (LEZ):** Ein mit feinem Porzellan gedeckter Tisch, gediegenes Mobiliar, ein Kinderkaufladen in Pastell-Pink – fast könnte man meinen, Ludwig Erhard sei gerade erst aufgestanden aus seinem Lieblingssessel, um sich eine Zigarre zu holen oder mit seinen Enkelinnen Kaufladen zu spielen. Wer den neu eingerichteten Teil der Dauerausstellung »Ludwig Erhard – im Original« im ersten Stock des LEZ-Neubaus betritt, fühlt sich in eine andere Zeit versetzt: In die bürgerliche Welt der 1950er- und 1960er-Jahre, in der Hausmädchen im Servierkleid ebenso zum guten Ton gehörten wie das Rauchen im Wohnzimmer. Gezeigt werden authentische Bilder und Objekte, die einen sehr persönlichen Blick auf den ersten Wirtschaftsminister der Bundesrepublik Deutschland und späteren Bundeskanzler werfen. Ludwig-Erhard-Str. 6, [www.ludwig-erhard-zentrum.de](http://www.ludwig-erhard-zentrum.de), Di–So 10–18, Do bis 20 Uhr, 5 €, Do ab 18 Uhr 3 €

## **Hammelburg**

*Frankenwein*

**Weingut Schloss Saaleck:** Am Marktplatz 1, [www.weingut-schloss-saaleck.de](http://www.weingut-schloss-saaleck.de), Mo–Fr 9–13, 14–18, Sa 9–14, So 11–16 Uhr. Biologisch an- und ausgebaute Weiß- und Rotweine, Weinproben und Weinwanderungen.

**Winzerkeller Hammelburg:** Kirchgasse 4, [www.gwf-frankenwein.de](http://www.gwf-frankenwein.de), Mo–Fr 9.30–17.30, Sa 9.30–

14 Uhr. Vinothek im Roten Schloss.

## Hassfurt

*Historisches Flair*

**Hotel Walfisch:** Im mittelalterlichen Zensenhaus, einst Stammlokal der Fischerzunft, befinden sich heute 22 gepflegte Zimmer und ein gemütliches Restaurant mit Weinstube (Gerichte 8–14 €), radlerfreundlich.

Obere Vorstadt 8, T 09521 95 12 51, [www.hotel-walfisch-hassfurt.de](http://www.hotel-walfisch-hassfurt.de), DZ ab 68 €

## Höchstadt an der Aisch

Der 14.000-Einwohner-Ort konkurriert mit Neustadt an der Aisch um den Titel »Zentrum der fränkischen Karpfenzucht« und begrüßt seine Gäste am Ortseingang mit einem großen steinernen Karpfen. Architektonisches Wahrzeichen der Stadt ist das Mitte des 14. Jh. am Ufer der Aisch errichtete **Schloss**, das lange Zeit als Amtssitz des Bamberger Hochstifts diente und 1713 durch den großen Baumeister Johann Dientzenhofer barockisiert wurde.

## Hof

*Gelungene Hausmannskost*

**Meinels Bas:** In dem alteingesessenen Lokal mit viel Patina, schönem Biergarten und treuem Stammpublikum verfährt man seit Jahren erfolgreich nach dem Motto »Gutes, solides Essen zu fairen Preisen«.

Vorstadt 13, T 09281 14 13 66, [www.meinels-bas.eu](http://www.meinels-bas.eu), tgl. ab 9 Uhr, €

## Iphofen

*Wiedereröffnung*

Die Vinothek Iphofen ist wieder geöffnet.

Kirchplatz 7, T 09323 87 03 17, [www.vinothekiphofen.de](http://www.vinothekiphofen.de), Do–So 11–19, Mo 10–14 Uhr

## Bad Kissingen

*Zum Wohlfühlen*

**Hotel Frankenland:** Das von außen eher nüchtern wirkende Haus mit 429 modern ausgestatteten Zimmern punktet mit einem schicken Wellnessbad und einem Spa, einem Hallen-Sportschwimmbecken und mehreren Restaurants.

Frühlingsstr. 11, T 0971 810, 0800 104 05 00, [www.hotel-frankenland.de](http://www.hotel-frankenland.de), DZ ab 142 €

*In ruhiger Lage*

**Kurparkhotel dAS Kleinod:** Am Luitpoldpark gelegenes Kleinhotel für gehobene Ansprüche; im Restaurant zeitgenössisch-kreative Frankenküche.

Kurhausstr. 18, T 0971 723 20, [www.das-kleinodhotel.de](http://www.das-kleinodhotel.de), €€

*Frische Marktküche*

**Weinstube Kirchner:** Lokal mit bunt gemischtem Stammpublikum und frischer Frankenkost; Spezialität ist gebackener Kalbskopf mit Kartoffelsalat.

Obere Marktstr. 2, T 0971 59 14, [www.weinstube-kirschner.de](http://www.weinstube-kirschner.de), Mi-Mo ab 11 Uhr, Gerichte um 14

€

### *Nervenkitzel*

**Bayerische Spielbank Bad Kissingen:** Hier kann man bei American Roulette und Black Jack sein Glück herausfordern.

Im Luitpoldpark 1, T 0971 721 30, [www.spielbanken-bayern.de](http://www.spielbanken-bayern.de), tgl. ab 17 Uhr

### **Kleinbardorf**

Das 5 km südwestlich von Bad Königshofen gelegene Kleinbardorf lockt mit einem vorbildlich restaurierten Renaissanceschlösschen. Weitaus beeindruckender aber ist der auf einem nahen Hügel angelegte vermutlich größte Judenfriedhof Bayerns. Seit 1574 haben zahlreiche jüdische Gemeinden bis hinein nach Thüringen auf dem sogenannten Judenhügel ihre Verstorbenen bestattet. Etwa 4400 Grabsteine mit oft verwitterten Inschriften existieren heute noch, die ältesten stammen aus dem 16./17. Jh. Das für zeremonielle Bestattungen verwendete Waschhaus ist mit großen Steinplatten gedeckt.

### **Klingenberg**

#### *Bilderbuch-Weinstube*

**Klingenberger Woistub:** Gemütliche Heckenwirtschaft mit Butzenscheiben und herzerwärmenden Traditionsgerichten.

Rathausstr. 12, T 09372 408 74 47, [www.klingenberger-woistub.de](http://www.klingenberger-woistub.de), saisonal tgl. ab 11.30 Uhr, Gerichte 8–14 €

#### *Frankenwein*

**Weingut Steintal:** Weinprobe und Kellerführung.

Wilhelmstr. 107, T 09372 24 38, [www.weingut-benedikt-baltes.de](http://www.weingut-benedikt-baltes.de), Sa 10–17 Uhr.

### **Königsberg**

#### *Design auf dem Bauernhof*

**Bauhaus Kö2:** Attraktive Ferienwohnung im Bauhaus-Stil mit Naturmaterialien.

Köslau Nr. 2, T 09542 77 24 20, [www.fewo-hassberge.de](http://www.fewo-hassberge.de), ab 95 € für 2 Pers.

### **Kronach**

In der Parklandschaft des Steinachgrundes steht 10 km westlich von Kronach das stattliche **Wasserschloss Mitwitz**, dessen wechselvolle Geschichte ins 13. Jh. zurückreicht. Die heutige 1596–98 errichtete Vierflügelanlage gibt mit ihren dicken Mauern und trutzigen Ecktürmen eine zauberhafte Kulisse für den Schlossgarten mit alten Bäumen, Sandsteinfiguren und buchsgesäumten Blumenbeeten ab. Von der einst prachtvollen Ausstattung des Schlosses zeugen heute noch viele originale Einrichtungsgegenstände. In einem Flügel des Schlosses sind das Imkermuseum und die Imkerschule Oberfranken untergebracht.

Unteres Schloss 5, T 0172 720 40 40, [www.schloss-mitwitz.de](http://www.schloss-mitwitz.de), [www.mitwitz-tourismus.de](http://www.mitwitz-tourismus.de), Außenbereich ganzjährig frei zugänglich, Schlossführungen April–Sept. Sa 14.30, So, Fei 11, 14, Juni–Aug. zusätzl. Di 11, Do 14, Okt.–März So, Fei 14 Uhr, 6 €

### **Kulmbach**

### *Familiengeführtes Traditionshotel*

**Hotel Kronprinz:** Das ruhige Haus am Fuße der Burg bietet schlichte Eleganz und zeitloses Interieur. Das opulente Frühstücksbuffet ist beliebt bei hungrigen Radtouristen.  
Fischergasse 4–6, T 09221 921 80, [www.kronprinz-kulmbach.de](http://www.kronprinz-kulmbach.de), DZ 99 €

### *Rustikale Bierwirtschaft*

**Bierhäusla:** Für Liebhaber der deftigen Küche. Ob Schäufele, Haxe oder Bratwürste, ein Bier passt überall dazu.  
Obere Stadt 1, T 09221 804 17 14, [www.roberts-bierhaeusla.de](http://www.roberts-bierhaeusla.de), Di–Sa 9–24, So 10–24 Uhr, Gerichte 6,50–19,50 €

## **Lohr am Main**

Um 770 zog Megingaud, der zweite Bischof von Würzburg mit 50 Mönchen in die Einsamkeit am Spessartrand zurück und gründete knapp 20 km südlich von Lohr eines der frühesten Klöster Frankens, **Kloster Neustadt**. Die Abteikirche (12. Jh.) ist eine dreischiffige Basilika aus rotem Sandstein. Von der karolingischen Vergangenheit des Klosters zeugt das Lapidarium mit Skulpturen und Epitaphen über dem Kapitelsaal.

## **Miltenberg**

### *Livemusik*

**Beavers:** Mit Pop- und Rockmemorabilien dekoriertes Club. Blues, Country Music, Funk & Soul, Jazz, Rock etc.  
Dr.-Gammet-Str. 7a, Erlenbach am Main, T 093 72 706 34 54, [www.beavers-music.de](http://www.beavers-music.de)

## **Nürnberg**

### **Nürnberg News Februar 2023**

**Seite 35 Essen:** Leider hat das alteingesessene Restaurant Sebald geschlossen. Empfehlenswerte Alternativen sind.

### *Global lokal*

#### **Globo**

Die kreative Küchencrew um Tim Kohler zaubert aus irdischen Zutaten Himmlisches und beglückt die Gäste mit internationaler Wohlfühlküche.  
Alle hochwertigen, naturbelassenen Produkte kommen frisch von Bauern aus der Region.  
Theresienplatz 1, T 0911 25 35 55 15, [www.globorestaurant.de](http://www.globorestaurant.de), Di–Fr 17.30–22, Sa 12–22 Uhr, €€–€€€

### *Schnörkellos eigenwillig*

#### **Würzhaus**

Küchenchefin Diana Burkel gilt als ›junge Wilde‹ der Nürnberger Gastroszene. Seit 2006 kocht sie in St. Johannis und erfindet sich dabei nach eigenen Worten alle vier Wochen neu. Mit Souschef Christian Egelseer kreiert sie jeden Monat innovative Gerichte, denn nichts, was im Würzhaus auf den Tisch kommt, wird irgendwo abgekupfert. Das Resultat ist eine saisonal orientierte, zeitgemäße Frankenküche jenseits aller Konventionen. Mittags gibt es bodenständige Tellergerichte.  
Kirchenweg 3a, T 0911 937 34 55, [www.wuerzhaus.info](http://www.wuerzhaus.info), Di–Fr 11.30–14, ab 18 Uhr, €€–€€€

**Seite 36 - Essen:** Der Gebäudekomplex, in dem das Lokal Zeitlos im Eckstein beheimatet ist, wird



umgebaut. Das Restaurant ist bis voraussichtlich Mitte nächsten Jahres geschlossen.

Als Alternativen bieten sich folgende Lokale an:

*Thai Food ohne Chichi*

### **Regenzeit**

Mag die Einrichtung auch an eine Studenten-WG mit Retro-Möbeln vom Flohmarkt erinnern, hier riecht und schmeckt es wie in einer Suppenküche in Bangkok. Khun Aey und ihr Mann Benno bieten ihren Gästen ein unvergleichliches Geschmacks- und Street-food-Erlebnis – ohne Schnickschnack, ehrlich, authentisch und vor allem aroy, aroy (superlecker).

Willstr. 5, T 0911 18 09 97 65, Di–Sa 11.30–14.30, 17–21 Uhr, €

*Gesunde Kost im Grünen*

### **bodhi**

Kann vegane Küche mehr sein als politisch und ökologisch korrekt und irgendwie asiatisch? Die Antwort des bodhi: Ja, gut und kunstvoll! Seine selbstgestellte Herausforderung – ohne Tier und eher deutsch zu kochen – meistert das Küchenteam höchst einfallsreich. Eine ganz neue Geschmackserfahrung verspricht z. B. das bodhi-Pfanderl, ein Knuspersojasteak mit Kartoffelknödel und Apfelblaukraut. Angenehmes Ambiente im ehemaligen Kutscherhäuschen im Park einer herrschaftlichen Sandsteinvilla.

Pirckheimerstr. 9a, T 0911 32 17 46 23, [www.bodhivegan.de](http://www.bodhivegan.de), Mi–So 17–23, Fr/Sa bis 24 Uhr, €–€€

*Fast Food ohne Fleisch*

### **Etyok**

Der Name ist Programm – Etyok bedeutet ›kein Fleisch‹. Erkan aus Izmir beweist, dass der beliebte Döner-Kebab auch ohne tierische Produkte ein kulinarischer Genuss sein kann. Und wenn Sie danach Appetit auf etwas Süßes haben, werden Sie gleich nebenan im Café Sweet Vegan von Erkans Freundin Melanie fündig.

Vordere Sterngasse 27, T 0911 99 28 10 32, [www.etyok.de](http://www.etyok.de), Mo–Sa 11.30–20.30, So 15–20 Uhr, €

**Seite 37 - Einkaufen:** Das Deuerlein Buch Wein Caffè hat leider auch geschlossen. Dafür lohnt sich im Szeneviertel Gostenhof (GoHo) ein Blick in zwei individuelle, inhaberinnengeführte Läden:

*Fashion made in GoHo*

### **bambiboom**

Seit 15 Jahren veredelt Inge Klier fair produzierte Textilien mit eigenen Designs zu wundervollen Unikaten – kreative Mode, die glücklich macht.

Glockendonstr. 18, T 0911 287 66 65, [www.bambiboom.de](http://www.bambiboom.de), Mi–Fr 12–18, Sa 11–14 Uhr

*Edles rund ums Kind*

### **Goldkind**

Wo früher die Kunden nach Brot und Brötchen anstanden, fertigt und verkauft die Goldschmiedin Tina Wendrich seit 20 Jahren edle Geburts- und Taufgeschenke.

Austr. 26, T 0911 27 78 63 58, [www.goldkinder.de](http://www.goldkinder.de), Mi–Fr 11–18, Sa 11–14 Uhr

**Seite 38 - Ausgehen:** Die Skybar im Admiral Kinocenter gibt es zwar noch, einen Tick spektakulärer ist aber diese neue Bar:

*Über den Dingen trinken*

### **Cloud One Bar**

Besonders in der Abenddämmerung ist die Bar des Hotels am Hauptbahnhof, vor der sich ein atemberaubendes Panorama über die Altstadt bis zur Kaiserburg öffnet, eine der beliebtesten Kuss-

Selfie-Stellen für Paare in Nürnberg.

Motel One, Bahnhofplatz 1, T 0911 477 13 40, [www.motel-one.de](http://www.motel-one.de), tgl. 11–1 Uhr

### Seite 64 - Der fränkische Elchtest - Wanderung auf dem Fünf-Seidla-Steig

Und leider noch eine Nachricht, die bei Bierliebhabern Bestürzung hervorrief – die Brauerei Elch-Bräu in Thuisbrunn ist am 14. Februar 2023 abgebrannt. Ein Übergreifen der Flammen auf den Gasthof Seitz konnte die Feuerwehr verhindern, aber das gesamte Anwesen wird auf unbestimmte Zeit geschlossen bleiben. Aus dem Fünf-Seidla-Steig ist nun leider zumindest vorübergehend ein Vier-Seidla-Steig geworden.

(20.02.2023)

#### *Nürnberger Burg*

**Die Kaiserburg**, das Wahrzeichen der Frankenmetropole, wurde zwischen 2015 und Anfang 2022 umfangreich saniert und umstrukturiert. Der Umbau ist nun endlich beendet und lässt die Burg in neuem Glanz erstrahlen. Es wurde einiges unternommen, um den Besuch auf der Burg noch attraktiver zu gestalten. Das ehemalige Sekretariatshaus beherbergt nun das neue Burg Café, das seine Gäste mit Kaffee und süßen Leckereien versorgt. Die Café-Terrasse liegt im Burghof unter einem Walnussbaum und schönem Blick über Nürnberg. Neues Highlight des frisch renovierten Kassenbereichs ist ein rund 2 m großes Bronzemodell der Burg. Im Rahmen von Sonderführungen ist es nun auch möglich, einen 100 m langen, zuvor unzugänglichen Wehrgang zu besichtigen.

#### *Deftiges Wahrzeichen*

**Bratwurst Museum Nürnberg:** Die Nürnberger Bratwurst gehört zu Nürnberg wie die Nürnberger Burg. Für viele Nürnberger ist Nürnberg ohne Bratwurst wie Max ohne Moritz, wie Tim ohne Struppi. Kurz: einfach undenkbar. Seit November 2021 hat Nürnberg nun endlich sein Bratwurstmuseum. Auf 100 m<sup>2</sup> entföhren Bilder, Exponate und Installationen in die mehr als 700 Jahre währende Bratwurstgeschichte. Vom originalen Verkaufsschild des über die Stadtgrenzen hinaus bekannten ehemaligen Restaurants >Bratwurstglöcklein< bis hin zum historischen Messbügel zur Bestimmung der Bratwurstlänge gibt es dort einiges – kurzweilig umgesetzt – zu besichtigen.

Trödelmarkt 47, [www.nuernberger-bratwuerste.de](http://www.nuernberger-bratwuerste.de), Di–Fr 10–17, Sa, So 10–18 Uhr, 1,50 €

#### *Ehre, wem Ehre gebührt*

**Club-Museum:** Tore, Titel und Triumphe, aber auch Talfahrten, Tragik und Tränen – unter dem Motto >Die Legende lebt< wird mittels moderner Museumspädagogik multimedial und auf sehr unterhaltsame Weise die packende Geschichte des 1. FC Nürnberg präsentiert.

Valznerweiherstr. 200, [www.fcn.de/tradition/club-museum](http://www.fcn.de/tradition/club-museum), Mo–Fr 9–12.30, 13.30–17 Uhr, Eintritt frei

#### *Lässiges Kultcafé*

**Café Dampfnudel-Bäck:** Nomen est omen – Spezialität des Cafés mit bunt gemischtem Publikum und starker Biokomponente sind Dampfnudeln. Das sind Hefeteigkugeln, die in einem Topf mit Salzwasser und Fett gegart und mit Vanille- oder Schokoladensauce serviert werden. Auf der Karte stehen zudem fränkische und mediterran inspirierte Gerichte. An sonnigen Tagen sitzt man auf der großzügigen Straßenterrasse gemütlich in Strandkörben – der perfekte Ort, um nach einem Besuch des gegenüber gelegenen Hesperidengartens zu relaxen. Übrigens: Hier rührt ab und zu Alfons Schubeck als Gastkoch in den Töpfen.

Johannisstr. 34, T 0911 39 75 04 [www.dampfnudelbaeck.de](http://www.dampfnudelbaeck.de) tgl. ab 8.30 Uhr, €

#### *Herrlich zum Draußensitzen*

**Café Wanderer:** Es gibt kaum etwas Schöneres, als an einem sonnigen Tag auf der Terrasse des urigen Kleincafés im alten Fuhrmannsstübchen zu sitzen, das Fachwerkensemble des Tiergärtnerortplatzes im Blick. Auf der Getränkekarte stehen mehrere fränkische, handwerklich gebraute Biere. Für den kleinen Hunger gibt es saisonale Kuchen, Brezen oder Sandwiches. Selbstbedienung.

Beim Tiergärtnerort 6, T 0162 395 82 20, [www.cafe-wanderer.de](http://www.cafe-wanderer.de), März–Mitte April Di–So 10–19, Mitte April–Mitte Okt. tgl. 10–24 Uhr, €

#### *Sündhaft süffig*

**Landbierparadies:** Unter dem Motto >Das Leben ist zu kurz, um schlechte Biere zu trinken< stehen hier 150 Biersorten aus 50 fränkischen Kleinbrauereien zur Auswahl.

Galgenhofstr. 60/Ecke Allersbergerstr., [www.landbierparadies.com](http://www.landbierparadies.com), Mo–Fr 9–19, Sa 9–17 Uhr

#### *Immer im Dienst*

**Hirsch:** Der 1994 gegründete Musikclub in einer langgestreckten, ehemaligen Werkzeugmaschinenfabrik ist aus dem Nürnberger Kulturangebot nicht mehr wegzudenken. Unter der Woche gibt's Konzerte, am Wochenende Partys. Egal, ob Rap, Rock, Reggae, Hip-Hop, Metal oder Schlagerpop – im Hirsch werden alle Geschmäcker bedient.

Vogelweiherstr. 66, [www.der-hirsch.de](http://www.der-hirsch.de), So–Do ab 19, Fr, Sa, vor Fei 22–5 Uhr

#### *Unter Palmen*

**Nürnberger Stadtstrand:** Nein, einen Südseetraumstrand darf man nicht erwarten. Aber immerhin – es gibt Liegestühle, Strandkörbe, einen Planschpool und rund 50 Palmen, die ihre Wipfel im Wind wiegen. Und wenn man an der Poolbar einen Caipirinha oder Daiquiri schlürft, grüßt ein wenig die Karibik.

Hintere Insel Schütt, [www.sommer-in-der-city.com](http://www.sommer-in-der-city.com), Mitte Mai–Mitte Sept. Di–Do 15.30–22.30, Fr 15.30–23.30, Sa 13–23.30, So 13–22.30 Uhr

## **Obertrubach**

### *Traditionsgasthaus*

**Gasthof-Pension Alte Post:** Freundlicher Gasthof in der Ortsmitte mit fränkischer Küche (€), schönem Biergarten und behaglich eingerichteten Fremdenzimmern.

Trubachtalstr. 1, T 09245 322, [www.postritter.de](http://www.postritter.de), €

## **Ochsenfurt**

Im ehemaligen, 1351 gegründeten Kartäuserkloster bekommen Sie im Kreuzgang und in zwei museal erhaltenen Mönchszellen einen Eindruck vom Leben eines Kartäusermönchs. Eine Ausstellung dokumentiert die Geschichte des Ordens.

5 km südwestl., Mai–Okt. Sa, So, Fei 14–17 Uhr, 2 €

## **Ornbau**

Seit dem Mittelalter besitzt das malerisch an der Altmühl gelegene **Ornbau** Stadtrechte, aber trotz mächtiger Mauern und Türme haftet ihm etwas Dörfliches an. Die historische **Altmühlbrücke** bildet zusammen mit Torturm und Kirchturm ein hübsches Ensemble. In Ortsnähe hat man Gelegenheit, in einem **Flussbad** in der Altmühl zu schwimmen.

## **Ostheim vor der Rhön**

*Liebevoll gepflegt*

**Hotel-Café Kaak:** Ruhiges Haus inmitten eines großen Obstgartens; 28 behaglich ausgestattete Zimmer, leckeres Frühstücksbuffet mit Rhön-Spezialitäten.

Burgstr. 25, T 09777 570, [www.hotel-kaak.de](http://www.hotel-kaak.de), DZ ab 74 €

## **Scheinfeld**

Hoch über dem Städtchen, das sich mit dem Beinamen »Südliches Tor zum Steigerwald« schmückt, thront erhaben **Schloss Schwarzenberg**. Nachdem eine Mitte des 12. Jh. auf dem Bergsporn erbaute Burg im Jahre 1607 größtenteils abbrannte, errichtete der Nürnberger Baumeister Jakob Wolff an ihrer Stelle in den darauffolgenden zehn Jahren ein prachtvolles Renaissanceschloss. Sein Wahrzeichen erhielt das Stammschloss der Fürsten von Schwarzenberg aber erst 1671–74, als man anstelle des Bergfrieds den »Schwarzen Turm« baute ([www.schloss-schwarzenberg.de](http://www.schloss-schwarzenberg.de), keine Innenbesichtigung).

## **Schweinfurt**

*Lampen, Leuchter und Laternen*

**Museum Gunnar-Wester-Haus:** Beginnend mit einer Sammlung antiker Öllampen zeigt das nach einem engagierten Bürger der Stadt benannte Museum eine große Vielfalt von wertvollen Gegenständen der Feuererzeugung und Beleuchtung vom Mittelalter bis ins 19. Jh. Die Ikonensammlung Fritz Glöckle bietet Einblick in die russische Sakralkunst des 16. bis 19. Jh. Martin-Luther-Platz 5, T 09721 51 47 33, Sa, So und Fei 10-17 Uhr, 1,50 €

**Museum Altes Gymnasium:** Schwerpunkte der heimatgeschichtlichen Sammlung in einem Renaissancegebäude (1581/82) sind die Frühgeschichte seit dem 9. Jh., die reichsstädtische Zeit, die Bürgerkultur, das Zunftleben und der Beginn der Industrialisierung. Ein Raum ist dem Leben und Werk Rückerts gewidmet.

Martin-Luther-Platz 12, T 09721 514 79, Fr 14-17, Sa, So 10-13, 14-17 Uhr, 1,50 €; wg. Renovierung zzt. geschl.

*Zentral & ruhig*

**Park Hotel:** Von außen nicht unbedingt ein Schmuckstück, aber 50 freundliche, nach Feng-Shui-Prinzipien eingerichtete Zimmer und hinsichtlich der Lage kaum zu toppen.

Jägersbrunnen 6a, T 09721 47 47 89 80, [www.park-hotel-mpm.de](http://www.park-hotel-mpm.de), DZ ab 109 €

*Saugut*

**Zum Weißen Rößl:** Hier können Gruppen von Sept. bis April die Original-Schweinfurter-Schlachtschüssel bestellen, bei der frisch gekochtes Schweinefleisch direkt von großen Holzbrettern gegessen wird.

Wolfsgasse 19, T 09721 945 31 70, [www.weisses-roessl-online.de](http://www.weisses-roessl-online.de), Di–Fr 10–14, Sa, So, Fei 10–14.30 Uhr, Gerichte um 12 €

*Für Theater- und Musikfreunde*

**Theater der Stadt Schweinfurt:** Über 150 Vorstellungen im Jahr repräsentieren die ganze Palette von Sprech-, Musik- und Tanztheater. Hier gaben schon die Wiener Philharmoniker und berühmte Künstler wie Lang Lang Konzerte.

Roßbrunnstr. 2, T 09721 51 49 55, [www.theater-schweinfurt.de](http://www.theater-schweinfurt.de)

## **Sommerach**

Die schon zur Zeit von Karl dem Großen existierende **Benediktinerabtei Münsterschwarzach** wurde während der Säkularisation 1803 aufgehoben. Erst 1913 durften die Benediktiner zurückkehren. Sie ließen 1935–38 ein Münster bauen, das von den Formen des Doms von Speyer inspiriert ist.

Schweinfurter Str. 40, T 09324 200, [www.abtei-muensterschwarzach.de](http://www.abtei-muensterschwarzach.de)

### **Sulzfeld am Main**

Der Weinort Sulzfeld ist eine jener dörflich wirkenden Städte am Main, die nie zur >richtigen< Stadt erhoben wurden, sich aber doch mit einer mächtigen turmbewehrten Stadtbefestigung umgaben. So wohlhabend waren die Sulzfelder einst, dass sie sich sogar ein riesiges Renaissancerathaus leisteten, erbaut 1609 unter Fürstbischof Julius Echter.

*Heimat der Meterbratwurst*

**Gasthaus Zum Goldenen Löwen:** Ein früherer Wirt dieses Traditionsgasthofs hat angeblich die Meterbratwurst erfunden, als ihn ein zufriedener Gast mit den Worten lobte >Die Wurscht könnt ich meterweis essen<. Die geringelte Spezialität des Hauses gibt es heute noch: >En ganzen Meter selbstgemachte Bratwurst< mit Kraut und Brot oder Kartoffelsalat und frischem Salat. Langengasse 2, T 09321 42 34, [www.loewe-sulzfeld.de](http://www.loewe-sulzfeld.de), Mi–Fr 17–21, Sa, So 12–21, €

*Weingut*

**Brennfleck:** Historisches Weingut mit modernem Anbau. Qualitätsweine wie der nach der Winzertochter benannte >Anna-Lena<, ein trockener Silvaner im traditionellen Bocksbeutel. Papiusgasse 7, T 09321 43 47, [www.weingut-brennfleck.de](http://www.weingut-brennfleck.de), Mo–Fr 8–17, Sa 10–16 Uhr

### **Tauberbischofsheim**

In der Fechterhochburg Tauberbischofsheim dokumentiert das reich bestückte **Tauberfränkische Landschaftsmuseum** im **Kurmainzischen Schloss** Geschichte, Kultur und Brauchtum der Region.

T 09341 37 60, [www.tauberfraenkisches-landschaftsmuseum.de](http://www.tauberfraenkisches-landschaftsmuseum.de), So vor Ostern bis 1. Nov. Di-Sa 14-16.30 Uhr, So, Fei 10-12 Uhr und 14-16.30 Uhr, 4 Euro

*Ruhig und zentral*

**Hotel Deutschmeister:** Gepflegtes Haus mit Frühstücksrestaurant und Privatparkplatz. Ochsengasse 7, T 07931 96 20, [www.hotel-deutschmeister.de](http://www.hotel-deutschmeister.de), DZ 99 €

### **Treuchtlingen**

*Wie wohnte man früher?*

Im **Volkskundemuseum** vermitteln Möbelensembles und Wohnbeispiele ein Bild vom Leben der Menschen in den Jurahäusern des Altmühltals während der letzten vier Jahrhunderte.

Josef-Lidel-Str. 3, T 09142 960 07 31, April-Okt. Di-So 13-17 Uhr, Nov.-März Mi-Fr, So, Fei 13-17 Uhr, 3 €

### **Volkach**

*Feudales Ambiente*

**Sachs Hotel Vier Jahreszeiten:** Marion Hofmann hat den Renaissancebau der fürstbischöflichen Echterfamilie durch antikes Mobiliar und Accessoires – gepaart mit modernem Wohnkomfort – in ein traumhaftes Domizil verwandelt.

Hauptstr. 31, T 09381 848 40, [www.hotel-vierjahreszeiten-volkach.de](http://www.hotel-vierjahreszeiten-volkach.de), DZ 115–165 €

### *Leinen los*

**Volkacher Mainschleife:** Die nördliche Mainschleife zwischen Volkach, Stammheim und Wipfeld auf einer 1,5-stündigen Schifffahrt erleben.

T 09381 71 08 80, [www.mainschifffahrt.info](http://www.mainschifffahrt.info), ab Volkach-Mainlände April–Okt. Mo–Fr 14, Sa, So, Fei 10, 12, 14, 16 Uhr, 13 €

### **Weißenburg**

Östlich des Zentrums liegt die mächtige Hohenzollernfestung **Wülzburg**, die Markgraf Georg Friedrich d. Ä. anstelle einer Benediktinerabtei ab 1588 in knapp 20 Jahren in der damals modernsten Militärbauweise errichten ließ. Ihr Stil orientiert sich an italienischen Wehrbauten, die, in Form eines Fünfecks angelegt, eine optimale Verteidigung ›ohne tote Winkel‹ erlaubten. Als ein technisches Meisterwerk der damaligen Zeit gilt der 143 m tiefe, von Hand gegrabene Brunnen. Im Ersten Weltkrieg saßen Kriegsgefangene auf der Festung ein, unter ihnen der spätere französische Staatspräsident Charles de Gaulle.

Innenhof tagsüber frei zugänglich, Innenräume nur mit Führung: Mai–Okt. Sa 13–17, So, Fei 11–17, in den Ferien auch Mo–Fr 13–17 Uhr, 3 €

### *Urfränkisch*

**Gasthof Goldener Stern:** Zünftige Gaststätte im ältesten erhaltenen Bürgerhaus der Stadt (1314/15) mit besten Traditionsgerichten.

Luitpoldstr. 16, T 09141 25 59, Mo, Di, Do–So, Fei 10–22 Uhr, Gerichte 8–14,50 €

### **Würzburg**

#### *Beste City-Lage*

**City Hotel Schönleber:** Das inhabergeführte Haus bietet 33 in warmen Farben, behaglich eingerichtete Zimmer und ein reichhaltiges Frühstücksbuffet.

Theaterstr. 5, T 0931 304 89 00, [www.cityhotel-schoenleber.de](http://www.cityhotel-schoenleber.de), DZ ab 89 €

#### *Spitzenküche mit Ausblick*

**Reisers am Stein:** Sternekoch Bernhard Reiser verwöhnt seine Gäste mit kreativer, saisonaler Gourmetküche und einer exquisiten Auswahl an Weinen.

Mittlerer Steinbergweg 5, T 0931 28 69 01, [www.der-reiser.de](http://www.der-reiser.de), Mo–Sa ab 17.30 Uhr, Hauptgänge um 35 €

#### *Klassiker*

**Backöfele:** Seit 40 Jahren bietet das zünftig eingerichtete Wirtshaus mit Kopfsteinpflaster-Innenhof fränkische Traditionsgerichte.

Ursulinergasse 2, T 0931 590 59, [www.backoefele.de](http://www.backoefele.de), Mo–Do 12–24, Fr, Sa 12–1, So 12–23 Uhr, Gerichte 10–23,50 €

#### *Für Rock 'n' Roll-Fans*

**Tscharlie:** Seit 25 Jahren das Rock-Urgestein der Stadt, präsentiert werden aber auch aktuelle musikalische Trends. DJs und Live-Events.

Sanderstr. 8, T 0931 513 95, So–Do 19–2, Fr, Sa 19–3 Uhr

### **Seite 182 - Dom St. Kilian**

An Sonn- und Feiertagen finden keine Führungen mehr im Dom St. Kilian statt. Der Domschatz ist wegen Umstrukturierungen bis auf Weiteres geschlossen.

### **Seite 184 - Martin-von-Wagner-Museum**

Neue Öffnungszeiten:

Antikensammlung Di–Sa 10–13.30, Gemäldegalerie Di–Sa 13.30–17 Uhr, So 10–13.30 Uhr im wöchentlichen Wechsel

### **Seite 184/185 - Staatlicher Hofkeller**

Öffentliche Kellerführung (ca. 45 Min.) März–Mitte Dez. Fr 16, 17, Sa, Fei 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17 Uhr, 11 € (inkl. Glas Wein), Anmeldung unter [www.hofkeller.de](http://www.hofkeller.de)

### **Seite 185/186 - Festung Marienberg**

Bis voraussichtlich 2030 wird die innere Kernburg der Festung, die sich im zweiten Burghof rund um den Bergfried erstreckt, saniert. Zum Ende der Baumaßnahmen soll das Museum für Franken dort in neue Räumlichkeiten einziehen. Während das Museum für Franken am alten Standort im Zeughaus weiterhin für Besucher geöffnet ist, sind seine Dependance, das Fürstenbaumuseum, sowie alle anderen Bauwerke in der inneren Burg und auch der Fürstengarten während der Bauarbeiten nicht öffentlich zugänglich.

Festung Marienberg (Außenbereich): April–Okt. Di–So 9–18, Nov.–März Di– So 10–16.30 Uhr; Burgführungen im Außenbereich April–Okt. Di–So 10, 11, 13, 14, 15, 16, Nov.–März Di–So 11, 13, 14, 15 Uhr, Treffpunkt: Eingang zur Kasse in der zweiten Vorburg (Echterburg), 4 €, erm. 3 €

### **Seite 186 - Museum am Dom**

Die Kombikarte mit Domschatz wird derzeit nicht mehr angeboten.

**Seite 186 - Die Schifffahrt von Würzburg nach Veitshöchheim** kostet jetzt einfach 12 €, hin und zurück 15 €

**Seite 188 - Der Johanniterbäck** hat leider geschlossen. Dort befindet sich jetzt das Lokal Soulfood Kitchen.

Die kreative Küchencrew um Thorsten Kremer zaubert aus irdischen Zutaten Himmlisches und beglückt die Gäste im ehemaligen Johanniterbäck mit Neuinterpretationen fränkischer Klassiker. Hier gibt es auch ein Gericht, das selten geworden ist auf Frankens Speisekarten: Tartar (Hackfleisch vom Weiderind mit Eigelb, Zwiebeln und Kräutern). Alle verwendeten Produkte sind hochwertig, naturbelassen, saisonal und kommen frisch von Bauern aus der Region.

Johanniterplatz 3, T 0931 35 82 78 97, [www.gasthaus-soulfood.de](http://www.gasthaus-soulfood.de), Di–Sa 17.30–24 Uhr, €€–€€€

**Seite 188 - Die Musikkneipe Omnibus** hat seit gut zwei Jahren geschlossen. Ob sie jemals wiedereröffnet wird, steht in den Sternen.

### **Seite 188 - Tourist-Information**

Öffnungszeiten:

Mai–Okt. Mo–Fr 10–18, Sa, So, Fei 10–14 Uhr, Nov.–April Mo–Mi, Fr 10–16, Do 10–18, Sa 10–14 Uhr

Den herkömmlichen **Audioguide** gibt es nicht mehr. Stattdessen wird ein digitaler Audioguide angeboten:

Gut ein Dutzend Sehenswürdigkeiten können Sie mit einem Audioguide und einem Stadtplan mit Kennziffern individuell entdecken. Sie können sich den Audioguide für Smartphone oder MP3-Player kostenlos herunterladen unter [www.wuerzburg.de/audioguide](http://www.wuerzburg.de/audioguide).

# Aus dem Kleingedruckten

## Einige Tipps für Kulturreisende

Alljährlich locken Musikfestivals, Konzerte und andere Events Tausende von Besuchern an, z. B. die Internationale Orgelwoche, das Bardentreffen und Rock im Park in Nürnberg, das Mozartfest in Würzburg, der Kissinger Sommer in Bad Kissingen, die Rokoko-Festspiele in Ansbach, das Collegium Musicum im Schloss Weissenstein bei Pommersfelden und natürlich die Richard-Wagner-Festspiele in Bayreuth, für die man aber Jahre im Voraus Karten reservieren muss. Unter Filmfreunden genießen die Internationalen Hofer Filmtage hohes Ansehen.

## Besonders besuchenswerte Volksfeste und Märkte

Am Burgberg findet an Pfingsten die Erlanger Bergkirchweih statt, das angeblich älteste Bierfest der Welt. Als eines der schönsten Straßenvolksfeste Frankens gilt die Fürther Michaeliskirchweih, die ab 29. September zwölf Tage lang abgehalten wird. Rund um den Annatag am 26. Juli feiern die Forchheimer ihr Annafest. Eng und laut wird's bisweilen bei der Bamberger Sandkerwa Ende August. Eines der bedeutendsten Volksfeste ganz Bayerns ist das Würzburger Kiliani-Fest.

Alljährlich findet am dritten Wochenende im September der einzigartige Lichtenfelser Korbmarkt statt. Bekannt ist Franken v. a. für seine Weihnachtsmärkte, die stets am Freitag vor dem ersten Advent beginnen und an Heiligabend in der Mittagszeit schließen. Der prächtigste ist der Nürnberger Christkindlesmarkt, beschaulicher sind die in Forchheim, Rothenburg ob der Tauber, Dinkelsbühl und Würzburg.

## Spektakuläre Historienspiele

In einigen Städten schlüpft einmal im Jahr fast die Hälfte der Bevölkerung in historische Gewänder, um bedeutende Ereignisse der Ortsgeschichte nachzuspielen. In Rothenburg ob der Tauber finden an Pfingsten der Meistertrunk und am ersten Wochenende im September die Reichsstadt-Festtage statt. Dinkelsbühl feiert Mitte Juli die zehntägige Kinderzeche und Altdorf alle drei Jahre im Sommer die sieben Wochen dauernden Wallenstein-Festspiele. An den letzten September-Wochenenden in ungeraden Jahren findet in Weißenburg das Römerfest statt.

## Deutsche Akademie für Fußballkultur

Die 2004 in Nürnberg gegründete Deutsche Akademie für Fußball-Kultur hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Raum zwischen dem sportlichen Aspekt des Fußballs und dem Feuilleton zu besetzen. Fußball ist nicht nur Kicken im Verein oder die »Sportschau« am Samstagabend, Fußball beeinflusst Menschen in ihrer Arbeit, in ihrem Engagement, in ihrer Weltsicht. Musik, Literatur und bildende Kunst – überall gibt es Bezüge. So spannend wie das Spiel selbst, so das Credo, ist die intellektuelle Auseinandersetzung damit, die Reflexion und Einordnung in den kulturellen Kontext. Fußball als ästhetische Herausforderung, als kulturelles Phänomen, als Gesamtkunstwerk. Die Akademie, zu deren Mitgliedern u. a. Django Asül, Günther Beckstein, Renate Künast und Otto Schily gehören, verleiht jedes Jahr die Deutschen Fußball-Kulturpreise in fünf Kategorien und bietet ein hochkarätiges Vortrags-, Ausstellungs- und Debattenprogramm. Mehr dazu auf [www.fussball-kultur.org](http://www.fussball-kultur.org).



## Roland Dusik

Seit rund 30 Jahren arbeitet Roland Dusik als Journalist, Buchautor und Fotograf, versteht sich zuallererst aber als wissbegieriger Reisender und >Entdecker<. So stößt er auch in Franken, wo er aufgewachsen ist, studiert hat und mit Frau und zwei Töchtern lebt, immer wieder auf Neues: einen versteckten Biergarten, eine lauschige Heckenstube oder einen bei Studenten beliebten Szenetreff.

Für den DuMont Reiseverlag schrieb der Autor auch die Reise-Handbücher Indonesien, Australien (gesamt), Australien: Der Osten und Tasmanien sowie Laos und Kambodscha, das Reise-Taschenbuch Bali und die »direkt«-Titel Bali, Bangkok Nürnberg und Sydney, außerdem das Stefan Loose Travel Handbuch Philippinen.



# Impressum

© Roland Dusik/DuMont Reiseverlag  
[info@dumontreise.de](mailto:info@dumontreise.de)  
[www.dumontreise.de](http://www.dumontreise.de)

vertreten durch die persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin:  
MAIRDUMONT Verwaltungs GmbH  
mit Sitz in D-73760 Ostfildern (Kemnat)  
Registergericht Stuttgart HRB 210556,

diese vertreten durch die Geschäftsführer: Dr. Stephanie Mair-Huydts, Markus Schneider